

Eistaucher – *Gavia immer* (BRÜNNICH 1764) – bei Osnabrück

Am 29. 3. 1978 wurde im Naturwissenschaftlichen Museum Osnabrück ein toter Eistaucher – *Gavia immer* – abgegeben. Dieser Vogel wurde ungefähr eine Woche auf dem Teutoburger-Wald-See bei Hagen im Landkreis Osnabrück beobachtet und dann plötzlich tot dort aufgefunden. Der noch nicht ausgefärbte Jungvogel war teilweise ölferschlmutzt. Der Eistaucher bewohnt im Sommer große und tiefe Süßwasserseen Nordamerikas, Grönlands, Islands und der Bäreninsel, dagegen im Winter amerikanische und europäische Küsten. Im Handbuch schreiben BAUER & GLUTZ: „In der Helgoländer Bucht ist der Eistaucher wohl regelmäßiger Wintergast; an den anderen deutschen Küstenabschnitten und noch mehr im Binnenland erscheint er nur vereinzelt...“ Für die Zeit bis 1945 gibt RADDATZ in seiner Artbearbeitung für Niedersachsen nur einige wenige, teilweise noch unsichere Belege an. „Aus der Zeit nach 1945 liegen, wohl auch aufgrund vermehrter Beobachtertätigkeit, mindestens 11 Feststellungen vor.“ Darunter befindet sich kein sicherer Nachweis aus dem ehemaligen Reg.-Bez. Osnabrück oder vom Dümmer. In der Avifauna von Westfalen werden insgesamt 5 Vorkommen gemeldet.

Schriftenverzeichnis

- BAUER, K. M. & GLUTZ V. BLOTZHEIM, U. N. (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1: 61–69; Frankfurt a. M.
- PEITZMEIER, J. (1969): Avifauna von Westfalen. – Abh. Landesmus. Münster/Westf. f. Naturkunde, 31: 151, Münster.
- RADDATZ, E. (1976): Manuskript für die Avifauna von Niedersachsen.

Dr. Klaus Mees, Schützenstr. 36, 4500 Osnabrück

Buchbesprechungen

FRITZ RUNGE: Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück. – 3. verbesserte und erweiterte Auflage, VI + 327 S., 60 Abb., 6 Karten, 5 Profile. Leinen. 48,- DM. Verlag Aschendorff; Münster, 1978.

Diese Beschreibung nordwestdeutscher Naturschutzgebiete erschien 1958 in erster Auflage und war so rasch vergriffen, daß schon 1961 eine zweite Auflage notwendig wurde. Nachdem auch diese bereits nach wenigen Jahren ausgelaufen war, ist es um so mehr zu